

186/75 [1724, Oktober 15. vor],¹ Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend den Tod der Mutter und familiäre Angelegenheiten

B Zurlauben² teilt seinem Bruder,³ dem Abbé, mit, dass ihn die Nachricht vom Tod der Mutter⁴ sehr trifft. Obwohl er es gerne wollte, kann er zurzeit nicht in die Schweiz reisen. Er plant aber, im kommenden Mai zusammen mit seiner Gattin⁵ und Brigadier Pfyffer⁶, bei dem sie in Luzern logieren werden, anzureisen. Zurlauben freut sich darauf, dann auch den Adressaten zu treffen. Da er ein Jahr im Land verbringen wird, werden sie genug Zeit haben, alle Angelegenheiten zu besprechen.

Da ihm der Abbé schrieb, dass man am 13. November mit der Erbteilung anfängt, bittet Zurlauben ihn, die Interessen der beiden minderjährigen Schwestern⁷ wahrzunehmen. Auch sein Bruder, der Kanzler,⁸ bräuchte einen vom Rat bestimmten Vormund, der seine Ausgaben überwacht, da dieser selbst nicht dazu in der Lage ist. Zurlauben kritisiert, dass bisher alle Bruderliebe, Zurechtweisungen und Drohungen nichts bewirkt haben und der Bruder sein Verhalten nicht geändert hat. Nur durch einen Vormund kann dessen Ruin verhindert und das Erbe erhalten werden. Zurlauben bittet seinen Onkel,⁹ sich der Sache anzunehmen. Der Onkel soll zudem bei der Erbteilung als Zurlaubens Beistand fungieren. Er bittet den Adressaten, ihm seinen Erbteil zu wahren und ihn so oft wie möglich über den Stand der Dinge zu informieren.

Die Vollmacht für die Pension steht noch aus. Die Zeit, die Effekten des kleinen Kolin¹⁰ in eine Pension umzuwandeln, ist abgelaufen.

Zurlauben hatte keine Gelegenheit, den Stoff für den Mantel des Adressaten zu besorgen. Er wird ihn mitbringen, wenn er in die Schweiz reist.

Im Nachsatz übermittelt Zurlauben die Grüsse und Anteilnahme seiner Gattin. Auch sie freut sich, den Adressaten im nächsten Jahr zu treffen.

Zurlauben erinnert daran, dass ihm seine Mutter Geld schuldete: 130 Livres, die er durch Balthasar Müller, den Wachtmeister seiner Gardekompanie, überschickt hatte, und 100 Livres, die er auf ihre Anweisung hin Lässers Kindern¹¹ gegeben hatte.

¹ Erschlossen, vgl. Antwortvermerk in der Dorsualnotiz.

² Beat Franz Plazidus Zurlauben, Identifiziert durch Schriftvergleich.

³ Beat Jakob Anton Zurlauben.

⁴ Maria Barbara Zurlauben.

⁵ Marie-Florimonde de Pinchène.

⁶ Jost Franz Pfyffer.

⁷ Maria Anna Juliana Zurlauben und Anna Maria Barbara Zurlauben.

⁸ Heinrich Damian Leonz Zurlauben, ehemaliger Stadtschreiber der Stadt Zug.

⁹ Fidel Zurlauben.

¹⁰ Felix Klemens Damian Kolin.

¹¹ Im Original «aux enfants de lesser».

AH 186, Bl. 174-177 • Bl. 174^r und 175^r leer, 174^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
